

Milo und der Spezialarm

In der großen Stadt Neotropolis lief eigentlich alles ruhig und geordnet – bis zu dem Tag, an dem etwas passierte, das später nur noch „der große Unfall in Sektor 7“ genannt wurde.

Milo war ein junger Rettungsspezialist. Er arbeitete im Notfallteam der Stadt. Immer wenn etwas schiefging – ein Brand, ein Unfall oder ein kaputtes Gebäude – wurde er gerufen. Milo war nicht der Stärkste, aber er war mutig und schnell. Vor allem konnte er in schwierigen Situationen ruhig bleiben.

An diesem Tag bekam sein Team einen Einsatz zu einer alten Forschungsanlage außerhalb der Stadt, in der ein Unfall passiert war.

Als Milo und sein Team ankamen, war das Gebäude schon teilweise dunkel. Einige Lichter blinkten noch schwach. Man hörte Geräusche von Metall und Maschinen, die sich noch bewegten, obwohl niemand sie steuerte.

Im Inneren war es unruhig und gefährlich. Teile des Gebäudes waren eingestürzt. Kabel hingen von der Decke. Einige Türen ließen sich nicht mehr öffnen. Es war schwer zu sehen, wo man sicher gehen konnte.

Milo ging mit seinem Team langsam durch die Gänge. Sie suchten nach Menschen, die vielleicht noch im Gebäude waren. Immer wieder mussten sie stehen bleiben und überlegen, welchen Weg sie nehmen konnten.

Dann fanden sie eine Gruppe von Technikern, die in einem Raum eingeschlossen waren. Die Tür war blockiert. Gleichzeitig wurde das Gebäude immer instabiler. Es knackte und bewegte sich, als könnte es jeden Moment weiter einstürzen.

Milo wollte helfen. Er kletterte vorsichtig über Metallteile, um zu einer Steuerung zu kommen, mit der man vielleicht die Türen öffnen konnte. Genau in diesem Moment löste sich ein schweres Metallteil über ihm.

Es fiel herunter und traf seinen Arm. Seine Teammitglieder konnten ihn schnell befreien, aber sein Arm war stark verletzt. Im Krankenhaus konnten die Ärztinnen und Ärzte sein Leben retten, aber sein Arm konnte nicht mehr richtig heilen.

Für Milo war das sehr schwer. Er fragte sich, ob er jemals wieder als Rettungsspezialist arbeiten könnte.

Doch im Hintergrund gab es ein Team von Forschern und Ingenieuren. Sie arbeiteten an neuen Hilfsmitteln für Menschen im Einsatz. Sie nannten ihr Projekt A.R.M.

Als sie von Milos Unfall hörten, hatten sie eine Idee:

„Was wäre, wenn wir den Arm nicht nur reparieren, sondern verbessern?“

Sie wollten für Milo ein besonderes System bauen. Einen Arm, der ihn unterstützt. Einen Arm, der seine Bewegungen erkennt und verstärkt. Einen Arm, der ihm neue Möglichkeiten gibt. Nach einiger Zeit war es so weit. Milo bekam eine neue Operation. Dabei wurde kein normaler Ersatzarm eingesetzt. Stattdessen wurde ein technisches System eingebaut, das mit seinem Körper zusammenarbeitet.

Das System konnte seine Bewegungen erkennen. Wenn Milo den Arm bewegte, reagierte das System sofort. Es konnte Bewegungen stärker machen oder neue Funktionen auslösen.

Außerdem gab es kleine Lichter, die zeigten, was gerade passiert.

Als Milo nach der Operation zum ersten Mal seinen Arm bewegte, war alles neu und ungewohnt. Aber er merkte schnell: Der Arm reagiert auf ihn. Wenn er sich bewegt, hilft ihm das System dabei. Wenn er eine bestimmte Bewegung macht, passiert etwas Besonderes. Die Ingenieure erklärten ihm, dass er jetzt ein ganz besonderes System trägt – etwas, das den Körper unterstützt und erweitert.

Milo begann zu üben. Schritt für Schritt lernte er, wie er den neuen Arm benutzen kann. Er konnte wieder Aufgaben übernehmen, die vorher nicht möglich waren.

Aus dem verletzten Rettungsspezialisten wurde jemand mit einer neuen Art von Ausrüstung – etwas, das ihn stärker und sicherer machte als zuvor.

Und genau mit diesem System beginnt eure Aufgabe.